

planaufstellende  
Kommune:

**Gemeinde Lietzen**  
**Vertreten durch das Amt Seelow-Land**  
**15306 Seelow**

Projekt:

**Bebauungsplan „Solarpark Komturei Lietzen“**

**Faunistisches Fachgutachten Brutvögel**

erstellt:

**August 2023**

Auftragnehmer:

**büro.knoblich** GmbH  
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN  
Zschepplin-Erkner-Halle (Seelö)

Heinrich-Heine-Straße 13  
15537 Erkner

Fachgutachter/in:

Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Simmat  
Vorwerk Wochowsee 1  
15859 Storkow

inhaltlich geprüft:

Stefanie Dixon M. Eng.

Projekt-Nr.

22-053

geprüft:

  
Dipl.-Ing. S. Winkler

Vorhaben: **Errichtung eines Solarparks bei Lietzen  
(Landkreis Märkisch-Oderland, Brandenburg)**

## **Fachgutachten Brutvögel**

erstellt: August 2023

Auftraggeber:



**Büro Erkner**  
Heinrich-Heine-Str. 13  
15537 Erkner  
Tel.: 0 33 62 – 8 83 61-0

Verfasser: Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Simmat  
Vorwerk Wochowsee 1  
15859 Storkow  
Tel.: 0176/ 57 84 61 19

## Inhaltsverzeichnis

|          |  |          |
|----------|--|----------|
| <b>1</b> | <b>Anlass und Aufgabenstellung .....</b> | <b>4</b> |
| <b>2</b> | <b>Beschreibung des Gebiets .....</b>    | <b>5</b> |
| <b>3</b> | <b>Brutvogelkartierung .....</b>         | <b>5</b> |
|          | 3.1 Methodik .....                       | 5        |
|          | 3.2 Ergebnisse .....                     | 6        |
| <b>4</b> | <b>Literatur.....</b>                    | <b>8</b> |

### **Abkürzungsverzeichnis**

- BArtSchVO: Bundesartenschutzverordnung vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95) geändert worden ist
- BNatSchG: Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240) geändert worden ist
- UG: Untersuchungsgebiet
- VSRL: Vogelschutzrichtlinie – Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten

### **Abbildungsverzeichnis**

- Abb. 1: Lage des geplanten Solarparks bei Lietzen.....4

### **Anhang**

- Anhang 1: Fotodokumentation

## 1 Anlass und Aufgabenstellung

Bei Lietzen (Landkreis Märkisch-Oderland, Brandenburg) ist die Errichtung eines Solarparks auf aktuell als Acker genutzten Flächen geplant. Die Anlage soll aus den zwei Teilbereichen (TB) 1 und 2 bestehen, die sich westlich und östlich von Lietzen befinden. Sie haben Flächen von ca. 107 Hektar (TB 1) und ca. 74 Hektar (TB 2).

Es ist davon auszugehen, dass im Plangebiet Vogelarten vorkommen, die den Bestimmungen des § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis Nr. 3 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) unterliegen. Hierzu gehören alle europäischen Vogelarten gemäß der Richtlinie 2009/147/EG vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie).

Gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG ist es verboten, Exemplaren der oben genannten Arten u.a. nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen, zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören. Nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG ist es außerdem verboten, ihre Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Natur zu entnehmen, sie zu beschädigen oder zu zerstören. Für europäische Vogelarten besteht darüber hinaus gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG ein Verbot der erheblichen Störung während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeit.

Gegenstand dieses Gutachtens ist die Erfassung der vorkommenden Brutvögel im beplanten Bereich sowie einem Radius um diesen von 50 m. Die Ergebnisse sollen eine Prüfung ermöglichen, ob vorkommende Brutvogelarten von Errichtung und Betrieb des geplanten Solarparks betroffen sind.

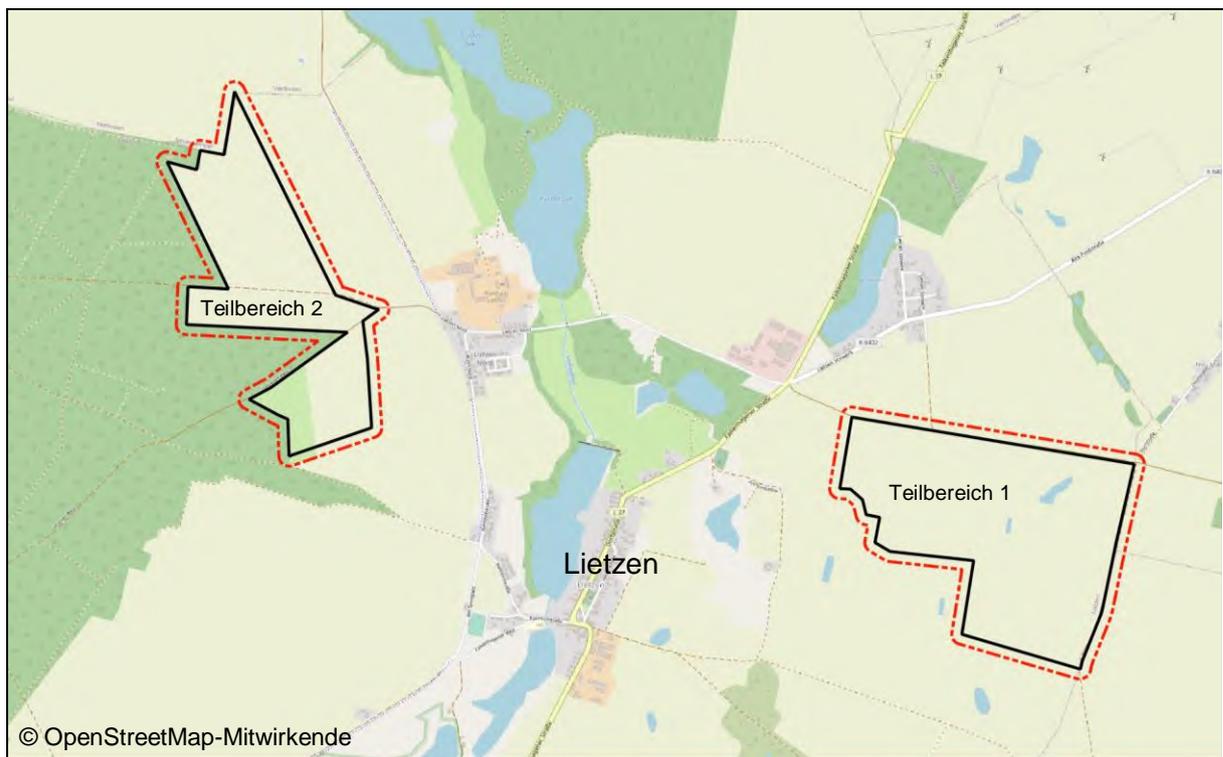


Abb. 1: Lage des geplanten Solarparks bei Lietzen. Schwarz umrandete Flächen kennzeichnen das zu bebauende Gebiet, die rot umrandeten Flächen stellen das Untersuchungsgebiet dar.

## 2 Beschreibung des Gebiets

Die beiden Teilbereiche des geplanten Solarparks liegen an den Hängen westlich und östlich des Tals des Plattkower Mühlenfließes, einem Bach, der in Richtung Norden fließt, auf der Höhe von Lietzen einige Teiche mit Wasser speist und letztlich in die Oder entwässert. Dementsprechend ist das Relief der Teilbereiche mehr oder weniger stark geneigt. Beide Teilbereiche liegen in der Agrarlandschaft und werden landwirtschaftlich intensiv genutzt. Angebaut wurden im Erfassungsjahr die Feldfrüchte Weizen, Gerste, Raps, Mais und Soja. Auf TB 1 und seinem Umfeld finden sich einige mit Gehölzen sowie krautiger Vegetation bewachsene Hohlformen, die sich bei ausreichenden Niederschlägen mit Wasser füllen können. Sie haben gemäß topografischer Karte 1:10:000 Größen von gut 1.000 Quadratmetern bis zu etwa 5.300 Quadratmetern. Sie verfügen über mit Gras eingesäte Randstreifen, durch die sie zum Acker abgegrenzt sind.

Der TB 2 wird im Westen von Wald unterschiedlicher Ausprägung begrenzt. Es finden sich junge Laubkulturen mit Winterlinde, Stieleiche, Roteiche und Robinie sowie alte strukturreiche Laubmischwälder mit alten Buchen, Eichen und Kiefern. Im Norden und Osten des TB 1 finden sich randlich wegbegleitende Gehölze. Sie bestehen aus ungepflegten Obstbäumen, Berg- und Spitzahorn, Stieleiche und Robinie.

## 3 Brutvogelkartierung

### 3.1 Methodik

Die Erfassung der vorkommenden Brutvogelarten erfolgte gemäß der Methodenstandards nach SÜDBECK et al. (2005). Das Untersuchungsgebiet ergab sich aus einem Umkreis von 50 m um die geplante PVA. Es wird im Folgenden UG genannt.

In der Zeit von 18.03.2023 bis 28.06.2023 erfolgten insgesamt sieben morgendliche Begehungen. Zwischen den einzelnen Tagterminen wurden Abstände von mindestens sieben Tagen eingehalten. Am 18.03. erfolgte in den Gehölz- und Waldbeständen eine Suche nach Horsten. Ergänzend zu den eigenen Erfassungen standen Daten zur Verfügung, die das Büro Knoblich in der Zeit vom 31.01.2023 bis 21.04.2023 in sechs Durchgängen zur Erfassung des Rast- und Zugeschehens erhoben hatte. Sie wurden zur Bestätigung der eigenen Erhebungen genutzt, soweit die Erfassungsdaten innerhalb der Wertungsgrenzen nach SÜDBECK et al. (2005) lagen.

Vier Begehungen zum Nachweis nachtaktiver Vogelarten erfolgten am 08.02.2023, 18.03.2023, 12.05.2023 und am 08.06.2023. Die Wintertermine dienten dem Nachweis revieranzeigender Eulenarten. Hierbei kamen, nachdem keine spontanen Lautäußerungen zu vernehmen waren, Klangattrappen der Arten Uhu, Waldkauz und Waldohreule zum Einsatz. Mit anderen Eulenarten war habitatbedingt nicht zu rechnen. Im Mai und Juni wurde auf betelrufende Jungeulen sowie auf weitere nachtaktive Vogelarten geachtet.

Alle revieranzeigenden Vögel wurden auf Tageskarten lagegenau eingetragen. Zur Ermittlung der Anzahl der Reviere wurden die Daten der Tageskarten auf Artkarten übertragen und anschließend zu sogenannten Papierrevieren aggregiert.

Zur Einmessung der Niststätten von Großvögeln stand ein GPS-Gerät (Garmin GPSMAP 64s) zur Verfügung.

Tab. 1: Termine zur Erfassung von Brutvögeln

| Datum      | Kartiergegenstand                                |
|------------|--|
| 08.02.2023 | Revierkartierung Brutvögel nachts TB 1 und TB 2  |
| 18.03.2023 | Revierkartierung Brutvögel morgens TB 1 und TB 2 |
| 18.03.2023 | Revierkartierung Brutvögel nachts TB 1 und TB 2  |
| 09.04.2023 | Revierkartierung Brutvögel morgens TB 2          |
| 18.04.2023 | Revierkartierung Brutvögel morgens TB 1 und TB 2 |
| 29.04.2023 | Revierkartierung Brutvögel morgens TB 1          |
| 03.05.2023 | Revierkartierung Brutvögel morgens TB 2          |
| 12.05.2023 | Revierkartierung Brutvögel nachts TB 1 und TB 2  |
| 13.05.2023 | Revierkartierung Brutvögel morgens TB 1          |
| 20.05.2023 | Revierkartierung Brutvögel morgens TB 1 und TB 2 |
| 08.06.2023 | Revierkartierung Brutvögel nachts TB 1 und TB 2  |
| 09.06.2023 | Revierkartierung Brutvögel morgens TB 1 und TB 2 |
| 28.06.2023 | Revierkartierung Brutvögel morgens TB 1 und TB 2 |

### 3.2 Ergebnisse

Die nachstehende Tab. 2 in Verbindung mit Plan 1 gibt die Ergebnisse der Brutvogelkartierung im UG wieder.

Tab. 2: Papierreviere im 50m-Umkreis, Rote Liste-Status in Brandenburg und BRD sowie Listung nach Anhang I VSRL (\*) und BArtSchVO (\*\*)

|    | Art                   | Anzahl Reviere im UG | Rote Liste<br>Brandenburg <sup>1</sup> | RL BRD <sup>2</sup> |
|----|-----------------------|----------------------|--|---------------------|
| 1  | Amsel                 | 6                    | -                                      | -                   |
| 2  | Bachstelze            | 1                    | -                                      | -                   |
| 3  | Baumpieper            | 1                    | V                                      | V                   |
| 4  | Blaumeise             | 6                    | -                                      | -                   |
| 5  | Buchfink              | 16                   | -                                      | -                   |
| 6  | Buntspecht            | 4                    | -                                      | -                   |
| 7  | Dorngrasmücke         | 4                    | V                                      | -                   |
| 8  | Eichelhäher           | 1                    | -                                      | -                   |
| 9  | Feldlerche            | 23                   | 3                                      | 3                   |
| 10 | Feldsperling          | 1                    | V                                      | V                   |
| 11 | Fitis                 | 1                    | -                                      | -                   |
| 12 | Gartenbaum-<br>läufer | 2                    | -                                      | -                   |
| 13 | Gartengrasmü-<br>cke  | 1                    | -                                      | -                   |
| 14 | Goldammer             | 16                   | -                                      | -                   |
| 15 | Grauammer **          | 1                    | -                                      | V                   |
| 16 | Grünfink              | 2                    | -                                      | -                   |

|    | Art                   | Anzahl Reviere im UG | Rote Liste<br>Brandenburg <sup>1</sup> | RL BRD <sup>2</sup> |
|----|-----------------------|----------------------|--|---------------------|
| 17 | Hausrot-<br>schwanz   | 1                    | -                                      | -                   |
| 18 | Heidelerche *,**      | 3                    | V                                      | V                   |
| 19 | Hohltaube             | 1                    | -                                      | -                   |
| 20 | Klappergras-<br>mücke | 1                    | -                                      | -                   |
| 21 | Kleiber               | 2                    | -                                      | -                   |
| 22 | Kleinspecht           | 1                    | -                                      | 3                   |
| 23 | Kohlmeise             | 12                   | -                                      | -                   |
| 24 | Mittelspecht*,**      | 1                    | -                                      | -                   |
| 25 | Mönchsgras-<br>mücke  | 6                    | -                                      | -                   |
| 26 | Nachtigall            | 2                    | -                                      | -                   |
| 27 | Neuntöter *           | 2                    | 3                                      | -                   |
| 28 | Ortolan*,**           | 5                    | 3                                      | 2                   |
| 29 | Pirol                 | 2                    | -                                      | V                   |
| 30 | Ringeltaube           | 4                    | -                                      | -                   |
| 31 | Rotkehlchen           | 5                    | -                                      | -                   |
| 32 | Schafstelze           | 4                    | -                                      | -                   |
| 33 | Singdrossel           | 2                    | -                                      | -                   |
| 34 | Star                  | 1                    | -                                      | 3                   |
| 35 | Stieglitz             | 1                    | -                                      | -                   |
| 36 | Waldlaubsän-<br>ger   | 1                    | -                                      | -                   |
| 37 | Zilpzalp              | 3                    | -                                      | -                   |

<sup>1</sup> RYSLAVY et al (2019): Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg

<sup>2</sup> RYSLAVY et al (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands

Es konnten 37 Brutvogelarten mit 146 Revieren festgestellt werden (Pläne 1 und 2). Sieben der festgestellten Arten finden sich in der aktuellen Roten Liste des Landes Brandenburg. Davon sind drei Arten gefährdet und vier Arten werden in der Vorwarnliste geführt. In der aktuellen Roten Liste Deutschlands finden sich neun Arten, davon ist eine Art stark gefährdet. Drei Arten gelten als gefährdet und fünf werden in der Vorwarnliste geführt. Arten der Kategorie „vom Aussterben bedroht“ kommen im Gebiet nicht vor.

Heidelerche, Mittelspecht, Neuntöter und Ortolan werden in Anhang I der VSRL aufgeführt, Grauammer, Heidelerche, Mittelspecht und Ortolan sind in Anhang I der Bundesartenschutzverordnung gelistet.

Die häufigste Brutvogelart war mit 23 Revieren die Feldlerche, gefolgt von Buchfink und Goldammer mit je 16 Revieren. Die Arten Fasan, Grünspecht, Kernbeißer, Sumpfmehse und Zaunkönig wurden zwar beobachtet, es konnten jedoch keine Reviere abgeleitet werden, weil die Beobachtungen einmalig, in zu großer Distanz zueinander oder außerhalb der Wertungsgrenzen erfolgten. Eulen wurden im UG nicht als Brutvogel nachgewiesen. Nur einmal konnte am 08.06.2023 in der fortgeschrittenen Dämmerung eine mittelgroße Eule (Waldkauz oder Waldohreule) überfliegend in TB 1 beobachtet werden. Auch andere nachtaktive Vogelarten konnten nicht beobachtet werden. Lediglich außerhalb des UG gelang am 13.05.2023 bei der morgendlichen Brutvogelkartierung ein Nachweis der Wachtel (Ackerflur südlich der TB 1).

Das UG wird im Wesentlichen von Ackerflächen geprägt. Diese bieten nur wenigen Vogelarten, insbesondere der Feldlerche Lebensraum und sind daher nur dünn besiedelt. Die vorhandenen Gehölzstrukturen und Waldflächen nehmen zwar nur untergeordnete Flächenanteile ein. Die Artenvielfalt ist hier dagegen deutlich erhöht, weshalb auch die Revierdichte unverkennbar höher ist, als auf den Ackerflächen.

Es konnte lediglich ein Horst entdeckt werden. Er befand sich am Rand eines größeren Solls in TB 1, wurde aber nicht zur Brut genutzt (Plan 1). Damit können im UG Bruten von Großvogelarten ausgeschlossen werden.

#### **4 Zusammenfassung**

Auf zwei Flächen von insgesamt ca. 180 ha bei Lietzen (Landkreis Märkisch-Oderland, Brandenburg) soll ein Solarpark errichtet werden. Um die Betroffenheit der vorkommenden Brutvögel von diesem Vorhaben abschätzen zu können, wurde im Jahr 2023 eine Brutvogelkartierung durchgeführt.

Es wurden 37 Brutvogelarten mit 146 Revieren festgestellt. Sieben Arten finden sich in der aktuellen Roten Liste des Landes Brandenburg. In der aktuellen Roten Liste Deutschlands finden sich neun Arten. Je vier Arten werden in Anhang I der VSRL bzw. Anhang I der Bundesartenschutzverordnung aufgeführt.

Die häufigste Brutvogelart war mit 23 Revieren die Feldlerche, gefolgt von Buchfink und Goldammer mit je 16 Revieren. Für fünf Arten reichten die Beobachtungen nicht aus, um Reviere ableiten zu können. Großvögel sowie Eulen und andere nachtaktive Vogelarten wurden nicht als Brutvogel nachgewiesen.

#### **5 Literatur**

- RYSLAVI, T., M. JURKE & W. MÄDLÖW (2019): Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2019. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 28 (4), Beilage.
- RYSLAVY T., H.-G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPOP, J. STAHER, P. SÜDBECK & C. SUDFELDT (2020): Die Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung. Berichte zum Vogelschutz 57 (2020).
- SÜDBECK, P., H. ANDRETTKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

## Anlage 1: Fotodokumentation



Abb. 1: Große Zusammenhängende Ackerflächen prägen den Teilbereich 1



Abb. 2: Im Nordosten des Teilbereichs 1 befindet sich eine größeres Feldgehölz, das in feuchteren Jahren auch Wasserflächen umfasst.



Abb. 3: Teilbereich 1: Innenansicht des Feldgehölzes im Nordosten der Teilfläche mit ausgetrocknetem Kleingewässer (Außenansicht siehe Abb. 2)



Abb. 4: Ortolan im Feldholzinsel in Teilbereich 1



Abb. 5: Nicht besetzter Horst in Feldholzinsel in Teilbereich 1



Abb. 6: Weitere ausgetrocknete Hohlform in Teilbereich 1. Die Vegetation weist mit dichten Beständen des Rohrglanzgrases noch auf die ehemals nassen Verhältnisse hin.



Abb. 7: Baumbestandener Weg im Norden des Teilbereichs 1



Abb. 8: Auch im Teilbereich 2 befinden sich größere Getreideschläge



Abb. 9: Im Westen grenzen Waldbestände an den Teilbereich 2 an.



Abb. 10: Blick auf einen im Westen an den Teilbereich 2 angrenzenden Laubmischwald mit alten Eichen und Buchen



Abb. 11: Baumbestandener Weg im Teilbereich 2.



### Legende

- Geltungsbereich
- Untersuchungsgebiet
- Papierreviere von Kleinvögeln
- Horst

Erläuterung der verwendeten Artkürzel

- A = Amsel
- B = Buchfink
- Ba = Bachstelze
- Bm = Blaumeise
- Dg = Dorngrasmücke
- Fe = Feldsperling
- Fl = Feldlerche
- G = Goldammer
- Ga = Grauammer
- Gb = Gartenbaumläufer
- Gf = Grünfink
- Hei = Heidelerche
- K = Kohlmeise
- Ks = Kleinspecht
- Mg = Mönchsgrasmücke
- N = Nachtigall
- Nt = Neuntöter
- O = Ortolan
- P = Pirol
- Rt = Ringeltaube
- S = Star
- St = Schafstelze
- Zi = Zilpzalp

### Vorhaben: Errichtung eines Solarparks bei Lietzen

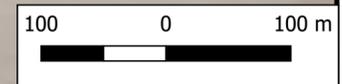
Plan 1: Brutvogelkartierung 2023 in Teilbereich 1

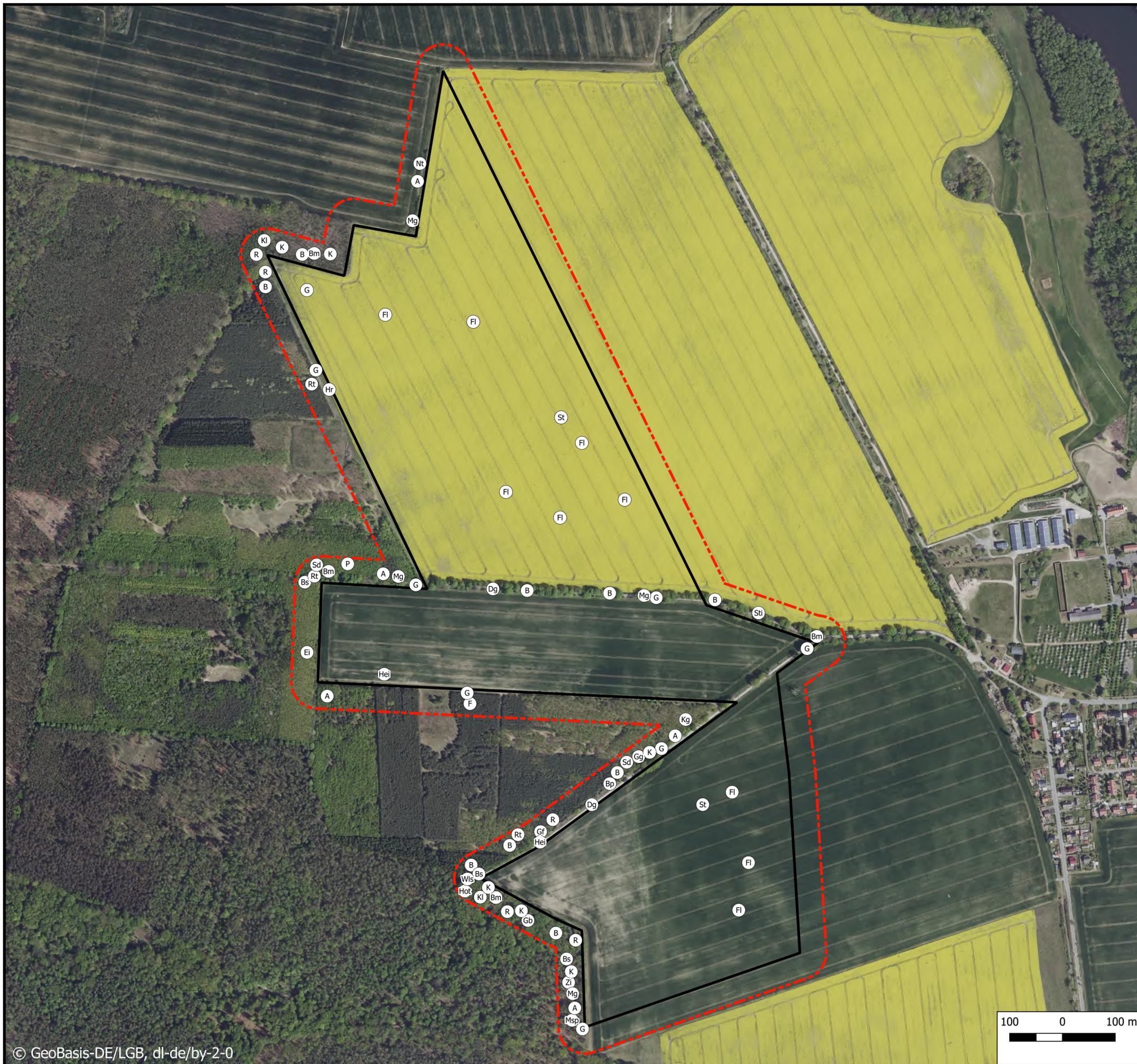
Auftraggeber:  
Büro Knoblich  
Heinrich-Heine-Straße 13  
15537 Erkner

Auftragnehmer:  
Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Simmat  
Vorwerk Wochowsee  
15859 Storkow  
Tel.: 0176/ 57 84 61 19

Stand: August 2023

Maßstab: 1: 4.000





## Legende

- Geltungsbereich
- Untersuchungsgebiet
- Papierreviere von Kleinvögeln

### Erläuterung der verwendeten Artkürzel

- A = Amsel
- B = Buchfink
- Bm = Blaumeise
- Bp = Baumpieper
- Bs = Buntspecht
- Dg = Dorngrasmücke
- Ei = Eichelhäher
- F = Fitis
- Fl = Feldlerche
- G = Goldammer
- Gb = Gartenbaumläufer
- Gf = Grünfink
- Gg = Gartengrasmücke
- Hei = Heidelerche
- Hot = Hohltaube
- Hr = Hausrotschwanz
- K = Kohlmeise
- Kg = Klappergrasmücke
- Kl = Kleiber
- Mg = Mönchsgrasmücke
- Msp = Mittelspecht
- Nt = Neuntöter
- P = Pirol
- R = Rotkehlchen
- Rt = Ringeltaube
- S = Star
- Sd = Singdrossel
- St = Schafstelze
- Sti = Stieglitz
- Wls = Waldlaubsänger
- Zi = Zilpzalp

## Vorhaben: Errichtung eines Solarparks bei Lietzen

Plan 2: Brutvogelkartierung 2023 in Teilbereich 2

Auftraggeber:  
Büro Knoblich  
Heinrich-Heine-Straße 13  
15537 Erkner

Auftragnehmer:  
Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Simmat  
Vorwerk Wochowsee  
15859 Storkow  
Tel.: 0176/ 57 84 61 19

Stand: August 2023

Maßstab: 1: 5.000

